

# Weiterbildung 2026



## Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Palliative Care: Chancen nutzen, Risiken minimieren

### Zielgruppe

Pflegefachpersonen (Dipl. und FaGe), Ärztinnen und Ärzte, Sozialarbeitende, Seelsorgende, Therapeutinnen und Therapeuten sowie weitere Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die im Bereich der Palliative Care tätig sind oder sich dafür interessieren.

### Kursbeschreibung

Eine gelingende interprofessionelle Zusammenarbeit ist ein zentraler Pfeiler qualitativ hochwertiger Palliative Care. Unterschiedliche Berufsgruppen bringen spezifisches Fachwissen, Perspektiven und Rollenverständnisse ein – das eröffnet wertvolle Chancen, birgt aber auch Risiken für Missverständnisse, Rollenkonflikte oder ineffiziente Prozesse.

Diese Weiterbildung vermittelt praxisnahe Wissen und fördert die Reflexion über Gelingensbedingungen interprofessioneller Zusammenarbeit in der palliativen Versorgung. Dabei werden sowohl strukturelle als auch zwischenmenschliche Aspekte beleuchtet – stets mit Blick auf die Patient- und Patientinnen sowie ihre Angehörigen.

Die Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit den Netzwerken Palliative Care Oberwallis und Berner Oberland sowie HES-SO/Wallis organisiert.

### Dozierender

Carolin Eyholzer-Huber, Dipl. Pflegefachfrau, CAS Palliative Care, Fachliche Leitung Kompetenzpol Palliative Care Spitalzentrum Oberwallis (SZO), Mobiler Palliativdienst Oberwallis

### Kursort

Visp

### Kursdaten und –zeiten

Dienstag, 3. März 2026 von 13.00 – 16.30 Uhr

### Kurskosten

Die Kurskosten werden vom Netzwerk Palliative Care Oberwallis übernommen.

**Anmeldeschluss:** 20. Januar 2026